

Sehr geehrter Herr Büttner, auf Ihre Anfrage vom 01.02.2016:

*Hält es die Stadtverwaltung für sinnvoll und wünschenswert, dass diese Vorschläge verwirklicht werden sollten?*

möchte ich Ihnen wie folgt antworten:

Im Rahmen der BUGA 2021 wird die Landeshauptstadt Erfurt mit vielfältigen Veranstaltungen und im Vorfeld natürlich mit einem eigenen Marketingkonzept diese Großveranstaltung vorbereiten. Die von Ihnen geäußerten Anregungen werden bei der weiteren Planung der BUGA 2021 in den entsprechenden Fachgremien behandelt. Grundsätzlich darf ich Ihnen mitteilen, dass die Landeshauptstadt Erfurt bereits mit der Pflanzung einer Ginkgo-Allee in der Straße des Friedens ein deutliches Zeichen, verbunden mit einer Friedensbotschaft aus Erfurt in Verbindung mit Hiroshima, gesetzt hat. Die Berücksichtigung des 6. August 2021 für eine Gedenkveranstaltung in Erinnerung an die nukleare Katastrophe vor dann 76 Jahren kann durchaus im Rahmen der BUGA einen besonderen Platz einnehmen.

Inwieweit es möglich ist, in der Stadt Erfurt Ginkgo-Bäumchen als Zeichen der Verbundenheit mit Hiroshima als Präsent heranzuziehen und zu versenden, bedarf jedoch einer umfangreicheren Betrachtung. Dabei soll durchaus Berücksichtigung finden, dass noch keine abschließenden Entscheidungen zu möglichen BUGA 2021-Präsenten bzw. Marketingartikeln getroffen wurden. Eine Fokussierung auf den Ginkgo im Rahmen der BUGA 2021 für Erfurt könnte unter Umständen Probleme mit sich bringen, da gerade dieses Thema mit dem Goethe-Ginkgo durch die Stadt Weimar bereits stark besetzt ist. Jedoch ist im Rahmen einer Friedensbotschaft, die von der Landeshauptstadt Erfurt ausgehen soll, das Thema erneut mit zu betrachten.

Sehr geehrter Herr Büttner, ich schlage Ihnen vor, im Rahmen einer nächsten Abstimmung mit den Verantwortlichen der Landeshauptstadt Erfurt und der BUGA 2021 gGmbH dieses Thema detailliert zu besprechen. Eine Einladung hierzu wird von den Verantwortlichen vorbereitet.